

## Baumschnitt am Kienberg

**Natur** Geschädigte Bäume könnten zur Gefahr für Wandernde werden.

**Freudenstadt.** Die Stadt Freudenstadt lässt voraussichtlich diese Woche Baumschnittarbeiten am Kienberg ausführen. Die Arbeiten sollen beginnen, sobald das Wetter dafür geeignet ist. Betroffen sind die beiden Gruppen der Rotbuchen am Ernst-Luz-Weg. Die Arbeiten sind aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig und von der Naturschutzbehörde im Landratsamt bereits genehmigt, heißt es in der Pressemitteilung. „Die Rotbuchen sind mit verschiedenen holzzerstörenden Pilzen durchdrungen. Die Standsicherheit ist nicht mehr garantiert. Auch können jederzeit Äste abbrechen“, so Gabriele Zürn, Leiterin des Baubetriebsamts. Die Verkehrssicherheit der Bäume direkt an einem Wanderweg sei nicht mehr gegeben.

Allerdings will die Stadt die rund 80 Jahre alten und etwa 18 Meter hohen Bäume retten oder zumindest noch für geraume Zeit erhalten. Dies soll über einen sogenannten Kronenschnitt erfolgen. Vom Pilz zersetztes Totholz, überlange Seitenäste sowie vorhandene Stämmlinge sollen entfernt werden, um die zentralen Stämme der Buchen zu entlasten. Die Buchen sollen neue Triebe bilden können, müssen dazu aber in regelmäßigen Abständen gepflegt werden. NC

## Nachfolge-Forum geht in neue Runde

**Freudenstadt.** Das nächste Nachfolge-Forum bietet die Stadt Freudenstadt am Mittwoch, 2. März, im Campus Schwarzwald an. Der Treff richtet sich an Unternehmer und Unternehmerinnen, welche die Leitung ihrer Firma jetzt oder später an einen Nachfolger aus der Familie oder aus dem Betrieb übergeben wollen. Zielgruppe sind ferner Interessenten, die sich selbstständig machen oder einen bestehenden Betrieb übernehmen möchten. Der offizielle Teil des Programms dauert von 17 bis 19.30 Uhr. Vorab besteht die Möglichkeit, ab 15.45 Uhr den Campus zu besichtigen. Zum Ausklang gibt es einen Imbiss. Vertreter der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Handwerkskammer Reutlingen sowie ein Anwalt und Steuerexperte geben Tipps. Es folgt eine moderierte Expertenrunde zur Unternehmensnachfolge von der Handwerkskammer Reutlingen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung ist möglich unter [www.gruenderfreudenstadt.de](http://www.gruenderfreudenstadt.de).

## Drücken statt Schlagen

**Freudenstadt.** Die Kampfkunstschule Dragon and Tiger bietet in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule ab Montag, 27. Februar, einen Selbstverteidigungskurs für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene an. Die Kursgebühr beträgt 48 Euro. Im Press Points Combat System werden einfach anzuwendende Selbstverteidigungstechniken genutzt. Im Kurs geht es um Fallschule, Lösungstechniken und Selbstbehauptung. Anmeldung unter [www.vhs-kreisfids.de](http://www.vhs-kreisfids.de) oder Telefon 074 41/920-14 44.

## was wann wo

**KINO**  
Subiaco Freudenstadt: 17.30 Uhr Stille Post“ OmU. 20 Uhr „WildWestwegs“ ausverkauft.

**APOTHEKEN**  
Notdienst: Stadt-Apotheke, Dornstetten.



Beste Stimmung herrschte beim Brauchtumsabend der Dornstetter Narrenzünfte in der Stadthalle.

Bilder: Uwe Ade

# Eine volle Packung Fasnet

**Narretei** Mehr geht wohl nicht an einem Samstag: Kinderfasnet, ökumenische Narrenmesse, Nachtumzug und Brauchtumsabend in Dornstetten. Von Uwe Ade

Start des närrischen Treibens war nachmittags mit der gut besuchten 28. Kinderfasnet in der Stadthalle.

Zum 4. Ökumenischen Gottesdienst mit den beiden Narrenvereinen Narrenzunft Dornstetten und Dornstetter Drillerhansale füllte sich die katholische Franziskuskirche. Musikalisch begleiteten die Grenzwegsinfoniker Kniebis und zeigten, dass sie nicht nur Fasnetmusik können. Da klang neben närrischer Musik, welche die Besucher von den Bänken riss, auch das bekannte Kinderlied zum Mitsingen „Vergiss es nie – du bist gewollt kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur“ durchs Kirchenschiff.

### Volle Kirche bei Narrenmesse

Gemeinsam mit den Narrengruppierungen zelebrierten Pfarrvikar Michael Klug und Pfarrer Timo Stahl den ökumenischen Gottesdienst. Thema war die abgelaufene Maskenpflicht. „Nach drei Jahren ist es endlich wieder soweit, außer uff der Gass und in der Halle kommt mr in der Kirch zusamme heut“, grüßte Pfarrer Timo Stahl und sein katholischer Kollege Pfarrvikar Klug rief: „Mir sen begeischdert, das mr eich alle wiederseh, soll oiner sage, dass d Leud nemme in dr Gottesdienst geht.“

Mit Gebet (Andrea Stahl), Psalm 139 auf schwäbisch (Roman Günther), Lesung (Sebastian Klägger) und Anspiel zur Maskenpflicht durch Drillerhansale-Zunftmeister Bernd Haisch und Chefin der Narrenzunft Melanie Kirgis sowie Andrea Stahl und Benjamin Stahl brachten sich die Narren in den Gottesdienst ein. Die Predigt hielt Pfarrvikar Klug und hatte da viel Aktuelles aus Politik, Wirtschaft und Weltgeschehen (Klimawandel) wie den Krieg in der Ukraine eingebaut. Bei den

Fürbitten wechselte sich Pfarrer Timo Stahl mit Vertretern der Narrenzünfte ab.

Non-stop weiter ging es mit dem Fackelumzug durchs nächtliche Dornstetten. Dazu stellten sich 13 Gruppierungen auf dem historischen Marktplatz auf. Angeführt von der veranstaltenden Narrenzunft mit Andreas Ammer, deren Narrenkapell, den Schnogaklopfern und Pestbutzen führte der Umzug hoch zur Stadthalle. Ebenfalls am Anfang des Umzugs die Dornstetter Drillerhansale und Schurkenfänger der zweiten Dornstetter Narrengruppierung.

Der Umzug wurde neben der Narrenkapell von weiteren Guggamusiken kräftig unterstützt. Da schmetterten die Grenzwegsinfoniker, die Fleggazodler aus Horb oder die Kuckucksgugga Haiterbach zwischen etlichen Figuren der Umgebung wie etwas den Aischbach-Waldhexen, den Klosterwaldhexen und Lotschmale der Narrenzunft Glatten oder den Stockerbachtal Gerbern aus Musbach, den Hexen aus Bondorf, Schenkenzell, Wittlensweiler und Baiersbronn, Hallwangen und Betzweiler-Walde.

„Ein ereignisreicher Tag bewegt sich langsam aber sicher dem Höhepunkt entgegen“, begrüßte Stefan Kirgis zum Brauchtumsabend in der Stadthalle und führte gut gelaunt durchs Programm des Abends. Kirgis dankte den vielen Helfern vor und hinter den Kulissen.

### Guggamusik und Showtanz

Zum Auftakt gaben sich die Vertreter aller am Umzug beteiligten Zünfte auf der Bühne ein Stelldichein und stellten ihre Gruppierungen vor. „Wir sind stolz gleich vier Musiken der Umgebung heute hier bei uns zu haben“, freute sich Kirgis. Die Guggamusiken bestritten einen Großteil des Abend-



Heizten musikalisch ein: Die Fleggazodler aus Horb.



So eine gut besuchte Kirche hätten die Pfarrer gern jeden Sonntag.

programms und brachten die Halle zum Beben. Höhepunkte im Programm waren die Showtanzeinlage der Narrenzunft Bondorf sowie der Männergruppe der Sportfreunde Aach.

Im Foyer der nebenliegenden Grundschule hieß Zunftmeisterin

Melanie Kirgis beim Zunftmeisterempfang auch Bürgermeister Bernhard Haas mit Ehefrau Daniela sowie Pfarrer Timo Stahl willkommen. Dort trafen sich die Vertreter der anwesenden Zünfte zum Austausch bei Häppchen und Getränken.



Den nächtlichen Spaziergang führte Andreas Ammer an und holte sich Pfarrer Stahl, Bürgermeister Haas und Frau Daniela in die Arme.



Richtig schaurig ging es beim Fackelumzug durch die Dornstetter Gasen zu: Zwei Pestbutze mit einem Schnogaklopfer.

## Verkehr wird über Ampel geregelt

**Verkehr** Die Bauarbeiten zwischen dem Baiersbronner Kreisverkehr und Mitteltal werden am heutigen Montag fortgeführt.

**Baiersbronn.** Das Regierungspräsidium Karlsruhe saniert die L 401 von Baiersbronn über Mitteltal bis Ortsende Obertal. Die Bauarbeiten für den Streckenabschnitt zwischen dem Kreisverkehr mit der B462 in Baiersbronn und der Karl-Müller-Brücke in Baiersbronn-Mitteltal haben Mitte Juni 2021 begonnen und sind in insgesamt sieben Bauabschnitten aufgeteilt. Ein Großteil der Bauabschnitte wurden bereits abgeschlossen. Nach der Winterpause werden nun die Arbeiten zwischen Baiersbronn und Mitteltal ab dem heutigen Montag fortgeführt.

Die Arbeiten beginnen im zweiten Teil des vierten Bauabschnitts in Fahrtrichtung Mitteltal, ab dem Rinkenbergsbergweg bis auf Höhe der Hausnummer 142 und schließen die Lücke zwischen den bereits hergestellten Bauabschnitten drei und fünf. In diesem Bereich wird die Straße halbseitig mit Ampelregelung gesperrt. Neben dem Straßenbau wird dort auch der Erdwall der Felssicherung fertiggestellt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich rund vier Wochen, im Anschluss wird die entgegengesetzte Fahrtrichtung in rund fünf Wochen saniert.

Die parallelen Arbeiten an den innerörtlichen Pflanzquartieren werden ab Montag, 6. März, beginnen. Da die Arbeiten stark witterungsabhängig sind, kann sich der Arbeitsbeginn nochmals verschieben. Sobald diese Arbeiten stattfinden, werden erneut zwei Ampelanlagen hintereinander in Betrieb sein, sodass parallel gearbeitet werden kann, teilt das Regierungspräsidium mit. NC

## Kniesport als Heilmittel

**Freudenstadt.** Um „Kniesport als Heilmittel“ geht es bei der Kreisvolkshochschule am Montag, 27. Februar, von 17.30 bis 19 Uhr. Referentin des Informationsabend für den Kniesportkurs ist Claudia Baumann. Immer mehr Menschen leiden unter täglichen Knieschmerzen oder haben bereits Kniearthrose. Sie schonen sich, weil sie unsicher sind, wie weit sie ihre Kniegelenke belasten dürfen. Doch durch ein gezieltes Knie-Training können Beschwerden gebessert oder beseitigt werden. Übungen helfen, den Knorpelverlust aufzuhalten. Besonders nach einer Knieoperation ist es wichtig, dass im Anschluss an die Rehabilitation die knieumgreifende Muskulatur gestärkt sowie die Gelenkkapsel und Bänder stabilisiert werden. Die Sicherheit im Alltag wird erhöht und die Sturzgefahr reduziert. An diesem Abend werden die wichtigsten Informationen über Ziele und Inhalte der Kniesport-Therapie vorgestellt. Der Kurs beginnt am Dienstag, 14. März. Anmeldung unter [www.vhs-kreisfids.de](http://www.vhs-kreisfids.de) oder Telefon 074 41/920-14 44.

## Schöne Grabgestaltung

**Kreis Freudenstadt.** Der Landfrauenverband Freudenstadt lädt ein zum Online-Vortrag: „Verschiedene Grabgestaltungen und schöne Ideen zur Bepflanzung“ am Donnerstag, 9. März, von 19 bis 20.30 Uhr mit Referentin Claudia Sandler, Floristin aus Öschelbronn. Die Kursgebühr inklusive Handout beträgt 10 Euro, für Mitglieder 8 Euro. Anmeldung und weitere Infos bei Claudia Sandler, Telefon 070 32/910 70 71, Mail [info@gruene-vielfalt.net](mailto:info@gruene-vielfalt.net)